



## Pressemitteilung

München, 21.08.01

Der Bayerische Landesfrauenausschuss, ein Zusammenschluss von 42 Landesverbänden, thematisierte in seiner letzten Vollversammlung die Karrierechancen von Mädchen und Frauen im Bereich der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Denn in diesen zukunftsträchtigen Berufen sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. So sind nur 16 Prozent der Auszubildenden in den vier neuen betrieblichen Ausbildungsberufen – Fachinformatikerin, IT-Kauffrau, Informatikkauffrau, IT-Systemelektronikerin – weiblich. Im Studienfach Informatik beträgt der Frauenanteil an deutschen Hoch- und Fachhochschulen etwa 13 Prozent. Der Bayerische Landesfrauenausschuss wirbt über seine Mitgliedsverbände bayernweit dafür, dass Mädchen und Frauen auch IT-Berufe ergreifen sollen. Dadurch haben sie gute Chancen, flexible und qualifizierte Arbeitsplätze zu finden. Mädchen und Frauen müssen ihre beruflichen Chancen in der Informationsgesellschaft besser nutzen. Außerdem erleichtern gerade in diesen Berufen flexible Arbeitszeitstrukturen und auch Telearbeit die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.

Der Bayerische Landesfrauenausschuss appelliert an die Staatsregierung und die bayerische Wirtschaft, den Mädchen und Frauen neue Chancen am Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Mädchen und Frauen müssen noch offensiver informiert und qualifiziert werden.

Annemarie Gössel  
Präsidentin

---

Bayerischer Landesfrauenausschuss  
Geschäftsführung

Hausanschrift:  
Winzenerstraße 9  
80797 München

Telefon (089) 12 61-15 16, -15 20  
Telefax (089) 12 61-16 33

Briefanschrift  
80792 München

E-Mail:  
[BayLFA@stmas.bayern.de](mailto:BayLFA@stmas.bayern.de)